

Projekt 06 „Blum-Bonus“

Ergebnisinterpretation

des Regierungsbeauftragten

Bezugszeitpunkt 31.12.2005

Berichterstellung 2.Juni 2006

Projekt 06: Zielsetzung und Ergebnisinterpretation

Das Projekt 06 „Blum-Bonus“ erfährt neben der **Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen** auch im Sinne der **Erhaltung bestehender Ausbildungskapazitäten** eine permanent steigende Bedeutung. Auf Grund dieser erfreulichen Entwicklung bzw. Situation war es nur eine Frage der Zeit, bis sich die diversen Interessenvertretungen nach der wirklichen Ergebniswirksamkeit erkundigen würden.

Neben vielen positiven Beurteilungen des Projektes P06 wurden bereits Anfang 2006 auch Projekt- Ergebnisinterpretationen aufgezeigt, aus denen die Projektverantwortlichen erkennen konnten, dass wesentliche Erfolgskomponenten übersehen wurden. Um eine realitätsbezogene Transparenz und deren Ergebnisse überzeugend ermöglichen zu können, wurde seitens des Regierungsbeauftragten diese Unterlage erstellt.

Wichtig:

Die in diesem Papier verwendeten Daten und Zahlen beziehen sich auf den **Betrachtungszeitpunkt 31.12.2005**, zumal das Zahlenmaterial auf diesen Stichtag zur Beurteilung in der Öffentlichkeit verwendet wurde.

Die zum Zeitpunkt der Berichterstellung (Mai 2006) vorliegenden Ergebniserkenntnisse lassen eine aus Sicht des Regierungsbeauftragten weiterhin sehr erfreuliche Entwicklung des Projektes P 06 erkennen.

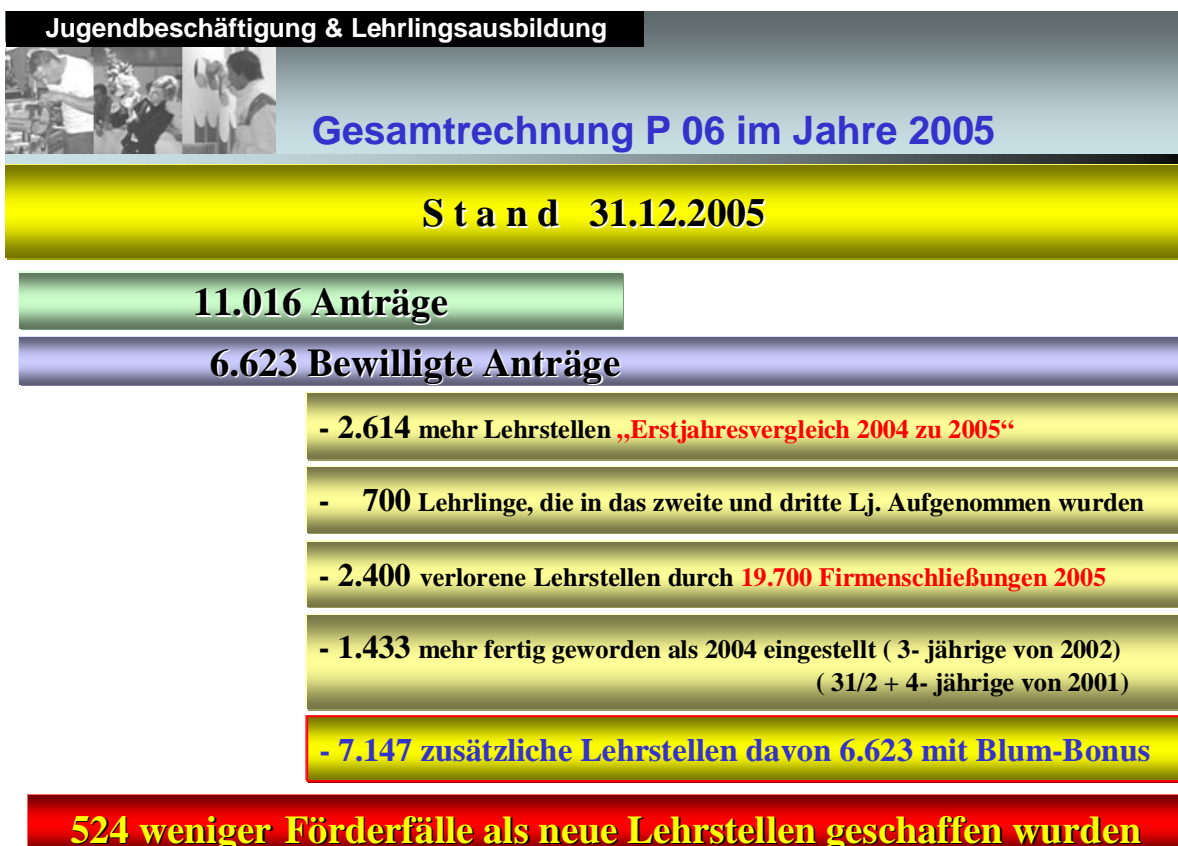
Einflusskomponenten, die für die Ergebnisbeurteilung von ausschlaggebender Bedeutung sind:

a) Themen, die in direktem Zusammenhang mit der Beurteilung des Projektes stehen:

- Die Anzahl der mit P 06 geförderten Stellen „Blum-Bonus“.
- Die Veränderung der Lehrlingszahlen im ersten Lehrjahr zum Vorjahr.
- Die Anzahl der zusätzlichen Lehrstellen, die gleich in das zweite bzw. in das dritte Lehrjahr eingestiegen sind.
- Die Differenz zwischen der Anzahl an Lehrlingen, die 2005 die Lehrzeit beendet haben zu der Anzahl an Jugendlichen, die 2005 neu in die Lehre aufgenommen wurden.
- Die Lehrstellen, die durch die Stilllegung oder Insolvenzen von Unternehmen verloren gegangen sind.

b) Themen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Ergebnisinterpretation von P 06 „Blum-Bonus“ haben.


- Stellenwert einer echten Lehrstelle (mit Lehrlingsentschädigung) aus Sicht von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und deren Eltern.
- Realistische Jobaussichten durch eine abgeschlossene Lehre im Verhältnis zu anderen Qualifizierungsmaßnahmen.
- Wahl der **Beurteilungskriterien** des Projektes 06 zu anderen Qualifizierungs- und Jugendbeschäftigungsmaßnahmen und das in diesem Zusammenhang erkennbare Engagement.
- Erkennbare Identifikation und Bemühungen, Projekte wie **P06 „Blum-Bonus“** und die Schaffung von zusätzlichen ÜAZ – „**Überbetriebliche Ausbildungszentren**“ im Sinne einer strategischen Qualifikations- und Beschäftigungsstrategie über die Tagespolitik hinaus zu bewerten und mit Überzeugung ergebniswirksam zu unterstützen.



Dateninterpretation:

Jugendbeschäftigung & Lehrlingsausbildung		
 Ergebnisse aus Projekt 06 Stand 31.12.2005		
	Anträge an AMS	frei für Lehrverträge P 06
Burgenland	435	310
Kärnten	1.152	867
Niederösterreich	1.875	1.225
Oberösterreich	1.829	738
Salzburg	659	355
Steiermark	1.630	1.150
Tirol	1.144	810
Vorarlberg	690	526
Wien	1.602	642
Österreich	11.016	6.623

Die Unterlage zeigt die **11.020 eingegangenen** Anträge auf, von denen **6.629 bis zum 31.12.2005 bewilligt** wurden.

Jugendbeschäftigung & Lehrlingsausbildung			
 Veränderung der Lehrlingszahlen erstes Lehrjahr 31.12.2005			
	31.12.2005	31.12.2004	Veränderung
Burgenland	856	830	+ 26
Kärnten	2.886	2.663	+ 223
Niederösterreich	5.739	5.387	+ 352
Oberösterreich	8.306	7.683	+ 623
Salzburg	3.129	2.951	+ 178
Steiermark	5.778	5.449	+ 329
Tirol	4.246	4.130	+ 116
Vorarlberg	2.413	2.285	+ 128
Wien	5.191	4.560	+ 631
GESAMT	38.544	35.938	+ 2.606

Die Unterlage zeigt die Zahl an Lehrstellen auf, die nach Abzug der **Kompensationspotentiale** sichtbar sind.

Jugendbeschäftigung & Lehrlingsausbildung



Einsatz des Blumbonus 2005

Ca. 8% der bewilligten Bonus-Anträge wurden für zusätzliche Lehrstellen in das zweite und dritte Lehrjahr genutzt.

Das sind ca. 700 in ganz Österreich

Die 700 Bonus-Lehrstellen scheinen in der Gegenüberstellung der ersten Lehrjahre von 2004 zu 2005 nicht auf.

Die 700 zusätzlichen Lehrstellen scheinen in der Gegenüberstellung der Erstjahrlehrlinge nicht auf.

Jugendbeschäftigung & Lehrlingsausbildung



Projekt 06 als Lösungsansatz zur Förderung der Jugend und der Wirtschaft

Auswirkungen der Unternehmensschließungen auf den Gesamtlehrlingsstand 2005 und das Projekt 06.

Unternehmen **verabschieden** sich von der Lehrlingsausbildung


- Aus Gründen der Konjunktur zugesperrt
- Keine Nachfolger bei Familienunternehmen
- Insolvenz und Schließung (7.100)
- Rückzug aus der Ausbildung

19.700
2005 geschlossene Unternehmen

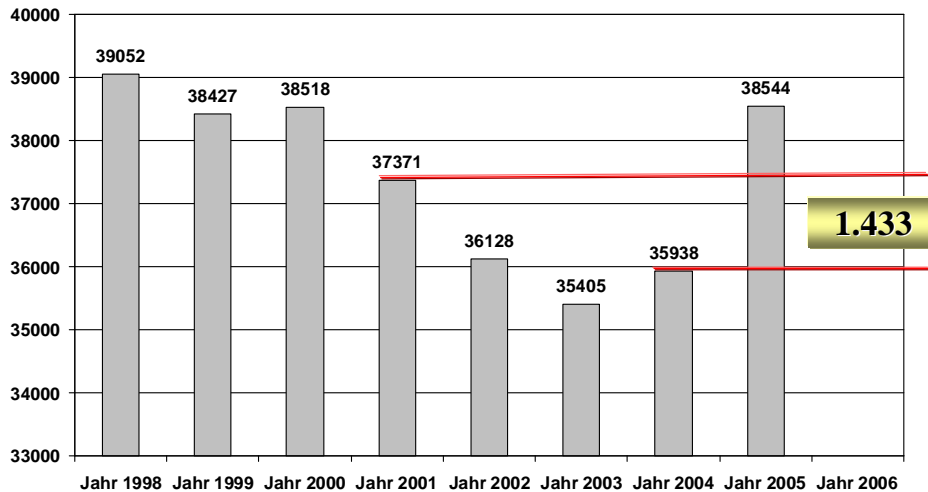
Nachdem jedes 8. Unternehmen als Ausbildungsbetrieb gewertet wird, sind es 2005 ca. 2.400 verlorene Lehrstellen

Die 2.400 verlorenen Lehrstellen wurden von den bestehenden Unternehmen kompensiert.

Jugendbeschäftigung & Lehrlingsausbildung



Starke Lehrabschluss-Jahrgänge beeinflussen die
Vergleichsrechnung: **Erstes Lehrjahr 2004 zu 2005**



Aus der Unterlage ist ersichtlich, dass 2005 mehr Jugendliche ihre Lehrzeit beendet haben, als neue Lehreinstellungen gemacht wurden. Die Differenz von 1.433 wirkt sich auf die Ergebnisdarstellung im Vergleich der Erstlehrjahre 2004 zu 2005 negativ aus. In gleichem Maße verfälscht diese Situation auch die Ergebniswirksamkeit des „Blum-Bonus“.

Zusammenfassung und Schluss - Statement:

Die Anzeichen auf einen weiterhin steigenden Lehrstellenbestand sind erfreulicherweise unübersehbar. Die Identifikation der Sozialpartner, der vorbildliche Einsatz der LehrstellenberaterInnen und der Landeslehrlingsstellen, sowie die steigende Ausbildungsbereitschaft vieler Unternehmen tragen zu dieser, für Österreich so wichtigen Entwicklung stark bei. Aus Sicht des Regierungsbeauftragten ist mit der Umsetzung des Projekt 06 eindrücklich unter Beweis gestellt worden, dass es heute und demzufolge auch in der Zukunft möglich ist, ergebniswirksame Projekte zum Wohle der Jugend und zur Stärkung der Wirtschaft in einer relativ kurzen Zeit umzusetzen.

Aus dem nachstehend angeführten Bild ist erkennbar, dass die Dynamik des Projektes 06 ungebrochen ist.

Jugendbeschäftigung & Lehrlingsausbildung		
	Ergebnisse aus Projekt 06 Stand 15.05.2006	
	Anträge an AMS	frei für Lehrverträge P 06
Burgenland	513	474
Kärnten	1.312	1.221
Niederösterreich	2.134	1.844
Oberösterreich	2.318	1.934
Salzburg	826	683
Steiermark	1.974	1.785
Tirol	1.301	1.076
Vorarlberg	781	662
Wien	1.871	1.371
Österreich	13.030	11.050

Es sollte nicht als Überraschung gewertet werden, wenn bis Ende August 2006 die Anzahl von 20.000 Bonus-Ansprüchen überschritten wird.

Der Regierungsbeauftragte nimmt im Rahmen dieser Ergebnisinterpretation die Möglichkeit wahr, allen indirekt und direkt mit dem Projekt 06 befassten Personen und Organisationen für die Unterstützung recht herzlich zu danken.

KommR Blum Egon

Regierungsbeauftragter